



GOTTESDIENSTE INFORMATIONEN

Wien - Unterheiligenstadt

E-Mail: kanzlei@pfarreuh.at; www.pfarreuh.at

Tel.: 01/368 33 35



Gründonnerstag

19.00 – Letzte Abendmahlfeier



Jesus gibt sich selbst den Jüngern hin. Er zeigt seine Hingabe in Form von Brot und Wein. Essen wir also Gottes Sohn? Nein, das tun wir nicht – und doch: Ja. Weil Jesus sich in seiner Liebe den Menschen ganz hingibt. Wir essen seine Liebe. Er gibt sich uns hin und wertschätzt uns. Er zeigt uns: Ihr gehört zu mir.

Fr 18.04.25 – Karfreitag – Die Feier vom Leiden und Sterben Christi

15.00 – ††† Kreuzweg ††† 19.00 – Karfreitagliturgie



Gott ist tot: Dieser Satz ist keine Widerlegung des Existenz Gottes, wie es vielleicht manch Atheist versteht. Dieser Satz kennzeichnet die radikale Selbstaufgabe Gottes in Jesus. Denn nur Jesus erfährt am eigenen Leib, was das Sterben Gottes bedeutet. Christus am Kreuz ist der einzige Mensch, der sich der Wahrheit dessen, was zum Beispiel

der Philosoph Friedrich Nietzsche als den Tod Gottes bezeichnet hat, bedingungslos ausgesetzt hat. Er hat die Nacht bis zum bitteren Ende durchschritten.

Sa 19.04.25 – Karsamstag - *Speisesegnung*

20.00 – Auferstehungsfeier



Was die griechische Antike und die christliche Deutung gemeinsam haben, ist die Auslegung der Symbolik: **Licht heißt Leben!** Der biblischen Auslegung nach symbolisiert das helle Leuchten der Kerze die Überwindung des Todes und verweist damit direkt auf die Auferstehung Jesu.

So 20.04.25 – Hochfest der Auferstehung des Herrn - *Ostern*

9.30 – Heilige Messe: Für die Pfarrgemeinde

11.00 – Maronitische Gemeinde

„Halleluja“

„Halleluja“ – dieser Jubelruf im Gottesdienst bedeutet:
„Lobet/preiset JA(HWE)/den Herrn!“

Gesegnete Feiertage